Breslauer  Zeitung.

Vierteljähriger Abonnementspr. in Breslau 6 Mark, Wochen-Abonnem. 60 Pf., außerhalb pro Quartal incl. Porto 7 Mark 50 Pf. — Insertionsgebühr für den Raum einer sechstheiligen Petit-Zeile 20 Pf., Reclame 50 Pf.

Expedition: Herrenstraße Nr. 20. Außerdem übernehmen alle Post-Anstalten Bestellungen auf die Zeitung, welche Sonntag einmal, Montag zweimal, an den übrigen Tagen dreimal erscheint.

Nr. 668. Mittag-Ausgabe. Siebenundsechszigster Jahrgang. — Eduard Trewendt Zeitungs-Verlag. Freitag, den 24. September 1886.

Deutschland.

Berlin, 23. September. [Amtliches.] Se. Majestät der König hat dem Landgerichts-Rath Franz Valentin Hoffmann zu Danzig den Rothen Adler-Orden dritter Klasse mit der Schleife; dem emeritirten Lehrer Franke zu Eisleben den Adler der Inhaber des Königlichen Haus-Ordens von Hohenzollern; dem pensionirten Polizei-Wachtmeister Niedermeyer zu Berlin und dem Hofverwalter Christoph Müller zu Poplitz im Saalkreise das Allgemeine Ehrenzeichen; sowie dem Bergarbeiter Albert Feldhahn zu Kalkberge Rüdersdorf im Kreise Nieder-Barnim die Rettungs-Medaille am Bande verliehen.

Se. Majestät der König hat dem Kaiserlich Königlich österreichischen Major des Armeestandes, Kilian, Commandanten des Militär-Badehauses zu Karlsbad in Böhmen, den Rothen Adler-Orden dritter Klasse; dem Unter-Staatssecretär im türkischen Auswärtigen Amt, Artin Dadian Efendi, den Königlichen Kronenorden erster Klasse; dem Oberst-Lieutenant und Commandanten des Großherzoglich badischen ersten Gendarmerie-Distrikts, Horchler zu Constanz, den Königlichen Kronen-Orden dritter Klasse; sowie dem Großherzoglich badischen Gendarmerie-Wachtmeister Graf zu Bonndorf das Allgemeine Ehrenzeichen verliehen.

Der Kaiserliche Vize-Consul Theodor Braasch in Maceió (Brasilien) ist gestorben.

Se. Majestät der König hat den Rittergutsbesitzer, Regierungs-Referendar von Scheibler zu Heinsberg zum Landrath des Kreises Heinsberg ernannt; sowie dem praktischen Arzt, Sanitäts-Rath Dr. Johann Wilhelm Hintze in Kaiserswerth den Charakter als Geheimer Sanitäts-Rath, und dem dirigirenden Arzt am Lazarus-Krankenhause, Dr. med. Langenbuch in Berlin, den Charakter als Sanitäts-Rath verliehen.

Dem ordentlichen Lehrer Dr. Möser am Gymnasium zu Herford ist der Titel Oberlehrer verliehen worden. (Reichs-Anz.)

Provinzial-Zeitung.

Breslau, 24. September.

* **Der Schlesische Verein zur Ueberwachung von Dampfkesseln,** welcher jetzt schon über 2000 Dampfkessel in unserer Provinz überwacht, ist gleichwohl immer nur ein Glied in dem Verbande der preußischen, freiwilligen Revisions-Vereine. Trotzdem seiner Aufsicht $\frac{1}{3}$ der Dampfkessel Schlesiens unterstellt sind, ist die Anzahl der Kessel seiner Mitglieder noch nicht $\frac{1}{6}$ der Dampfkessel im preußischen Central-Verbande, und von sämmtlichen Dampfkesseln in Preußen (ca. 42000 Kessel) erst $\frac{1}{21}$. — Trotzdem ist er derjenige Verein, welcher am meisten preußische Dampfkessel überwacht und hat den Magdeburger Verein für Dampfkesselbetrieb darin überholt, welcher früher der größte war und gleichzeitig mit dem Schlesischen 1870/71 gegründet wurde. — Den Mitgliedern des preußischen Central-Verbandes sind vom Handelsministerium die weitgehendsten Concessionen verliehen worden, so daß die Vereins-Ingenieure bei ihren Mitgliedern alle Functionen ausüben, welche früher nur den königlichen Bau- und Berg-Beamten ausschließlich zustanden. Die Vereins-Mitglieder haben daher jetzt nur noch mit den Vereins-Organen zu thun; die Prüfung der Concessions-Vorlagen und die technischen, wie baupolizeilichen Abnahmen der Kessel und Kesselanlagen seitens der Baubeamten haben für den Verein gänzlich aufgehört. Ein stetes Anwachsen dieser Vereine erscheint daher naturgemäß, da sie ihren Mitgliedern nicht nur Sicherung bei dem gefahrvollen Dampfbetrieb, sondern auch ökonomische Vortheile bieten.

\+ **Polizeiliche Meldungen. Gestohlen** wurde dem Personal eines Brauereibesitzers an der Landstraße die Summe von 87 Mk., eine silberne Cylinderuhr mit den eingravirten Buchstaben P. K. und daran befestigter Talmikette, sowie eine silberne Cylinderuhr mit Haarkette; der Frau eines Kaufmanns aus Oberschlesien eine goldene Damen-Remontoiruhr mit Nickelkette (Wiederbeschaffungsprämie 10 M.); einem Fräulein vom Ohlauufer ein goldenes Armband. — **Gefunden** wurden 2 Säckchen mit Bettfedern und ein grauer Ueberzieher. Vorstehende Gegenstände werden im Bureau Nr. 4 des Polizei-Präsidiums asservirt. — **Festgenommen** wurden heute in der Frühe die beiden Arbeiter Grimm und Köhler, welche auf verschiedenen Friedhöfen in der Schweidnitzer Vorstadt Zweige von Lebensbäumen und Epheuranken gestohlen hatten. Die Leinewandsäcke, in welchen die Diebe die gestohlenen Gegenstände aufbewahrten, wurden ihnen abgenommen und mit Beschlag belegt.

—e. **Neumarkt,** 21. Septbr. [Verschiedenes.] Der im Jahre 1861 hier begründete Männer-Turnverein wird nach Beschluß der General-Versammlung in der Zeit vom 9. bis 12. October sein 25jähriges Jubelfest begehen. Am 9. October findet im Gasthof zum Kronprinzen mit einem Schauturnen und darauf folgenden Commers die Vorfeier statt. Am Sonntag vereinigen sich die Festtheilnehmer im Baum'schen Hotel zum Festdiner, und Montag und Dinstag wird im „Feldschlößchen" und im St. Thomas eine Nachfeier abgehalten werden. Auf Beschluß der General-Versammlung sollen die Begründer des Vereins, die Herren Ziebold, Pate und Hiller zu Ehrenmitgliedern ernannt werden. — Die Herbstferien für die Landschulen im Kreise sind auf die Zeit vom 29. September bis 12. October, die der Stadtschulen auf die Zeit vom 3. bis 10. October festgesetzt. — Die hiesigen Marktstandsgelder sind auf zwei Jahre an den Schuhmachermeister Ziehbold für 684 Mark pro Jahr verpachtet worden.

—l— **Strehlen,** 21. Sept. [Verschiedenes.] Am Mittwoch tagte hierselbst die Kreis-Synode Strehlen. Hauptgegenstand derselben war das bereits von uns mehrfach erwähnte Propendum des königlichen Consistoriums. Die von dem Referenten Pastor Pröller-Strehlen aufgestellten Thesen wurden sämmtlich angenommen und die darin vorgeschlagenen Wege zur Bekämpfung der Laster gebilligt. — Bei dem Gewitter, welches gestern Abend über unsere Gegend zog, wurde im benachbarten Dorfe Krippitz ein 16jähriges Mädchen, als sie die Kühe an der Dreschmaschine trieb, vom Blitze getroffen und sofort getödtet. — In unserer Stadt soll nun ein neues Postgebäude gebaut werden. Die betreffenden Verhandlungen sind im vollsten Gange. — In unserer Gegend hat bereits die Zuckerrübenernte begonnen. Die Rüben sind durchweg klein, enthalten aber viel Zuckerstoff. Der Ertrag dürfte 150 Centner pro Morgen nicht übersteigen. — Zu Rathsherren sind gewählt die Herren Bauunternehmer Lemberg, Tischlermeister Andersch.

Telegramme.

(Aus Wolff's telegraphischem Bureau.)

Baden-Baden, 23. Septbr. Der Kaiser nahm heute früh die Vorträge des Wirkl. Geh. Legationsraths von Bülow und des Militärcabinets entgegen, war Mittags 1 Uhr bei der Herzogin von Hamilton zum Dejeuner und machte später eine Spazierfahrt. Um 5 Uhr fand das Diner statt, zu welchem der Gesandte v. Eisendecher und der Wirkliche Geheime Legationsrath v. Bülow Einladung erhalten hatten. Abends wird Se. Majestät den Thee bei der Kaiserin einnehmen.

Danzig, 23. Septbr. Das große Uebungsgeschwader, welches während der letzten drei Tage unter Theilnahme des Chefs der Admiralität, Generallieutenants von Caprivi, als Schlußmanöver die Blokade der Ostseeküste von Danzig bis Memel ausgeführt hatte und heute Vormittag mit einer Flaggenparade vor Zoppot aufgelöst wurde, ist nach Kiel zurückgekehrt. Der Chef der Admiralität verließ in Neufahrwasser das Geschwader und begab sich hierher.

Darmstadt, 23. Septbr. Der Großherzog ist mit Familie gestern Abend aus Oberhessen hierher zurückgekehrt, begleitet von der Prinzessin Luise von Großbritannien, welche seit dem 20. d. in Friedberg zum Besuche weilt. Prinz Christian Victor von Schleswig-Holstein, welcher allen Manövern in Oberhessen beigewohnt hatte, ist nach Homburg abgereist.

London, 23. Septbr. Iddesleigh wohnte Nachmittags im Beaconsfieldclub der Enthüllung des Beaconsfieldbildes bei und hielt eine Ansprache, worin er die Anwesenden zu der von den Conservativen bekundeten Festigkeit beglückwünscht und hervorhob, obwohl noch viele Schwierigkeiten zu bekämpfen seien, glaube er doch, die Lage des Reiches im Allgemeinen als stabile bezeichnen zu können und eine glückliche Ueberwindung aller Schwierigkeiten mit vollem Vertrauen erwarten zu dürfen.

London, 23. Sept. Das „Bureau Reuter" meldet aus Zanzibar vom heutigen Tage: Nach den letzten Nachrichten befand sich der Afrikareisende Junker in Msalala südlich Victoria Nyanza; er beabsichtigte nach Zanzibar weiterzureisen.

Galway, 23. Septbr. Heute fanden in Portumna (Grafschaft Galway) Ruhestörungen statt. Die Polizei, welche gegen die Ruhestörer einschritt, wurde von dem Pöbel, der die Verhafteten zu befreien suchte, mit Steinen beworfen und mußte von den Stöcken Gebrauch machen, wobei mehrere Personen verwundet wurden.

Constantinopel, 23. Septbr. Der Sultan empfing Nachmittags den Herzog von Edinburg und den Prinzen Georg in feierlicher, fast einstündiger Audienz. Der Sultan verlieh dem Herzog von Edinburg den Stern des Osmanie-Ordens mit Brillanten, dem Prinzen Georg das Großkreuz des Osmanie-Ordens.

Köln, 23. Sept. Erste Post von London vom 22. Morgens ausgeblieben. Grund: Schiff ist in Ostende nicht herangekommen wegen ungünstiger Witterung im Canal.

Hamburg, 23. Sept. Der Postdampfer „Westphalia" der Hamburg-Amerikanischen Packetfahrt-Actiengesellschaft ist, von Newyork kommend, heute früh 9 Uhr auf der Elbe eingetroffen.

Handels-Zeitung.

Breslau, 24. September.

* **Von der Hessischen Ludwigsbahn** meldet die „Frankf. Ztg." Verschiedene, am Centralgüterbahnhof interessirte Geschäfte haben an die Handelskammer Klagen gerichtet, dass ihren Anträgen auf Einrichtung directer Frachtsätze ab Frankfurt von der Ludwigsbahn nicht stattgegeben worden. Die Handelskammer beschloss, diese Wünsche dem Minister zur Berücksichtigung zu überreichen.

* **Der türkischen Tabakregie** wurden, der „Frankf. Ztg." zufolge, zwischen Xanthi und Lagos eine Geldsendung von zweihunderttausend Piastern von Briganten geraubt.

* **Russische Tabak-Industrie.** Wie dem „Berl. Tgbl." aus Petersburg telegraphirt wird, verlautet dort, die russische Regierung beabsichtige für Gesammt-Russland inclusive Polen (Finnland ausgenommen) für den Tabak eine Regierungsmonopol einzuführen. Im Falle der Durchführung des Projects würden, da dann der colossale Zoll fortfällt, die ausländischen Cigarren billger.

* **Der Verwaltungsrath der Galizischen Carl-Ludwigsbahn** überreichte der Regierung ein Exposé in Bezug auf die Betriebs-Uebernahme der Gelizischen Transversalbahn.

Neu eröffnete Concurse.

Kohlenhändler Heinrich Schwake in Linden. — Meiereibesitzer und Kaufmann H. Dencker in Firma C. Dencker in Lütjenburg. — Firma G. W. Gerdes Wittwe zu Norden. — Pianofortehändler Carl Johann Müller in Zwickau.

Eintragungen im Handelsregister.

Eingetragen: Firma Franke u. Scholz in Leobschütz, Inhaber Kaufmann Anton Franke in Leobschütz. — Offene Handelsgesellschaft Emil Radisch in Görlitz, Gesellschafter Kaufmann Carl Friedrich Emil Radisch und Kaufmann Johannes Otto Radisch in Görlitz. — Firma Fischer u. Comp. in Landeshut, Inhaber Kaufmann Richard Fischer in Landeshut. — Firma Paul Müller zu Myslowitz, Inhaber Maurermeister Paul Müller zu Myslowitz. — Gesellschaft Bertha Kampmann Nachfolger in Schweidnitz, Gesellschafter Fräulein Selma Tittel und Fräulein Emma Sternberg in Schweidnitz.

Gelöscht: Offene Handelsgesellschaft Schletter'sche Buchhandlung Franck u. Weigert in Breslau. — Offene Handelsgesellschaft J. Haucke jun. in Breslau. — Offene Handelsgesellschaft Franke u. Scholz in Leobschütz. — Firma Emil Radisch in Görlitz. — Offene Handelsgesellschaft Fischer u. Comp. zu Landeshut.

Ausweise.

Paris, 23. Septbr. [Bankausweis.] Die Zins- und Discont-Erträgnisse in der vergangenen Woche beliefen sich auf 4607000 Frcs. Verhältniss des Notenumlaufs zum Baarvorrath 94, 22.

London, 23. Septbr. [Bankausweis.] Regierungs-Sicherheit 12337000 Pfd. Sterl. Procent-Verhältniss der Reserve zu den Passiven 48$\frac{1}{2}$ gegen 48$\frac{1}{2}$ Proc. in voriger Woche. Clearinghouse-Umsatz 89 Millionen, gegen die entsprechende Woche des Vorjahres Zunahme 7 Millionen.

Börsen- und Handels-Depeschen.

Paris, 23. Sept., Nachm. 3 Uhr. [Schluss-Course.] (Nachtrag.) Türkenloose 34, —. Credit mobilier 266. Spanier neue 63$\frac{1}{4}$. Banque ottomane 495, —. Credit foncier 1395, —. Egypter 383. Suez-Actien 2023, —. Banque de Paris 692. Banque d'escompte 510. Wechsel auf London 25, 28$\frac{1}{2}$. Foncier egyptien —, —. 5% priv. türk. Oblig. 345, —. Neue 3% Rente 82, 80. Panama-Actien 390. Ruhig.

London, 23. Sept., Nachm. [Schluss-Course.] (Nachtr.) Spanier 62$\frac{7}{8}$. 5% priv. Egypter 97$\frac{5}{8}$. 4% unif. Egypter 75$\frac{5}{8}$. 3% garant. Egypter 98$\frac{1}{4}$. Ottomanbank 9$\frac{3}{4}$. Suez-Actien —. Canada Pacific 69$\frac{5}{8}$. Silber —. Platzdiscont 2$\frac{3}{8}$%. Fest.

London, 23. Sept., Nachm. 5 Uhr 30 Min. Preussische Consols 104$\frac{1}{2}$. Consols 101$\frac{1}{16}$. Convert. Türken 13$\frac{5}{8}$. 1872 Russen —. 1873 Russen 98$\frac{3}{8}$. Italiener 99$\frac{1}{4}$. 4% ungar. Goldrente 85. 4% unific. Egypter 75$\frac{7}{8}$. Garant. Egypter —. Ottomanbank 9$\frac{3}{4}$. Silber 44$\frac{1}{8}$. Lombarden —. Spanier —.

Frankfurt a. M., 23. Sept., Nachm. 5 Uhr 50 Min. [Effecten-Societät.] Credit-Actien 223$\frac{7}{8}$. Franzosen —, —. Lombarden —. Galizier 159$\frac{3}{4}$. Egypter 75, 70. 4% Ungarische Goldrente 86, —. 1880er Russen —, —. Gotthardtbahn 97, 80. Disconto-Commandit 208, 60. Mecklenburger —, —. Ruhig.

Frankfurt a. M., 23. Sept., Abends. [Effecten-Societät.] (Schluss.) Credit-Actien —, —. Franzosen 187$\frac{3}{8}$. Lombarden —. Galizier 159$\frac{5}{8}$. Egypter 75, 85. 4% Ungar. Goldrente 86, 05. Gotthardbahn 97, 80. 80er Russen —, —. Mecklenburger —, —. Disconto-Commandit 208, 50. Neue Serben —. Spanier —, —. Neue 5% Portugiesische Anleihe 88, 05. Ruhig.

Frankfurt a. M., 23. Sept., Nachm. 2 Uhr 30 Min. [Schluss-Course.] Londoner Wechsel 20, 405. Pariser Wechsel 80, 65. Wiener Wechsel 162, 30. Reichsanleihe 106, 70. Oest. Silberrente 69, —. Oest. Papierrente 68, —. 5% Papierrente —, —. 4% Goldr. 95, 10. 1860er Loose 116, 80. 1864er Loose —, —. Ung. 4% Goldrente 86, —. Ung. Staatsloose 216, 50. Italiener 100, 40. 1880er Russen 87, —. II. Orient-Anleihe 60, 30. III. Orient-Anleihe 60, 10. Spanier exter. 62, 70. Egypter 75, 70. Neue Türken 14, —. Böhmische Westbahn 207$\frac{1}{2}$. Central-Pacific 113, 70. Franzosen 187$\frac{5}{8}$. Galizier 159$\frac{3}{4}$. Gotthardt-Bahn 97, 90. Hessische Ludwigsbahn 95, 40. Lombarden 86. Lübeck-Büchener 162, 80. Nordwestbahn 138$\frac{1}{4}$. Credit-Actien 224. Darmstädter Bank 137, 10. Mitteld. Creditbank 94, 90. Reichsbank 139, 20. Disconto-Commandit 208, 70. 5% serb. Rente 79, 10. Ziemlich fest.

Neue Serben 79, 20. Arader St.-Pr.-A. 94$\frac{3}{4}$. Neue 5% Portugiesische Anleihe 88 10.

Nach Schluss der Börse: Credit-Actien 223$\frac{7}{8}$. Franzosen 187$\frac{1}{2}$. Galizier 159$\frac{7}{8}$. Lombarden 85$\frac{7}{8}$. Gottbardbahn —. Egypter —, —. Disconto-Commandit —, —.

Hamburg, 23. Sept., Nachm. [Schluss-Course.] Preuss. 4% Consols 106$\frac{3}{8}$. Silberrente 69. Oesterr. Goldrente 95$\frac{1}{2}$. Ungar. Goldrente 85$\frac{7}{8}$. 1860er Loose 117$\frac{1}{2}$. Italienische Rente 100$\frac{1}{4}$. Credit-Actien 223$\frac{3}{4}$. Franzosen 468$\frac{1}{2}$. Lombarden 213$\frac{1}{2}$. 1877er Russen 98$\frac{3}{4}$. 1880er Russen 85$\frac{7}{8}$. 1883er Russen 109$\frac{1}{2}$. 1884er Russen 94. II. Orient-Anleihe 58$\frac{3}{4}$. III. Orient-Anleihe 58$\frac{1}{4}$. Laurahütte 65$\frac{1}{2}$. Nordd. Bank 147. Commerzbank 126$\frac{1}{4}$. Marienburg-Mlawka 37$\frac{1}{4}$. Mecklenburger Fr.-Fr. 163$\frac{1}{2}$. Ostpreussische Südbahn 71$\frac{1}{4}$. Lübeck-Büchener 162$\frac{1}{4}$. Gotthardbahn 97$\frac{1}{4}$. Leipziger Discontobank 101. Deutsche Bank 159. Berliner Handelsgesellschafts-Antheile —, —. Disconto 2$\frac{1}{8}$%. Schwächer.

Hamburg, 23. Sept., Nachm. [Getreidemarkt.] Weizen loco ruhig, holsteinischer loco 148—154. Roggen loco ruhig, mecklenburgischer loco 128—135, russischer loco ruhig, 98—100. Hafer und Gerste still. Rüböl still, loco 40$\frac{1}{2}$. Spiritus ruhig, per September 27 Br., per October-November 27 Br., per Novbr.-December 27 Br., per April-Mai 27 Br. — Kaffee ruhig, Umsatz 2500 Sack. Petroleum fest, Standard white loco 6, 35 Br., 6, 30 Gd., per September 6, 25 Gd., per October-December 6, 35 Gd. Wetter: Schön.

Posen, 23. Septbr. Spiritus loco ohne Fass 36, 50, per Septbr. 36, 80, per October 36, 80, per November-Decbr. 36, 80, per Januar —. Gekündigt — Liter. Matt.

Liverpool, 23. Sept. [Baumwolle.] (Anfangsbericht.) Muthmasslicher Umsatz 12000 Ballen. Fest. Tagesimport 1000 B.

Liverpool, 23. Sept., Nachm. [Baumwolle.] (Schlussbericht.) Umsatz 12000 Ballen, davon für Speculation und Export 1000 Ballen. Amerikaner fest, Surats stetig. Middl. amerikanische Lieferung: September 5$\frac{15}{64}$ Käuferpreis, Septbr.-October 5$\frac{5}{32}$ do., October-November 5$\frac{5}{64}$ do., Novbr.-December 5$\frac{1}{16}$ Verkäuferpreis, Januar-Februar 5$\frac{1}{16}$ do., Februar-März 5$\frac{5}{64}$ d. Werth.

Liverpool, 23. Septbr., Nachmittags. Officielle Notirungen. [Baumwolle.] (Schlussbericht.) Definitiver Umsatz — — Ballen, davon für Speculation und Export — — Ballen. Amerikaner —, Surats —. Upland good ordinary 4$\frac{3}{4}$, Upland low middling 5$\frac{1}{16}$, Upland middling 5$\frac{5}{16}$, Orleans good ordinary 4$\frac{7}{8}$, Orleans low middling 5$\frac{3}{16}$, Orleans middl. 5$\frac{3}{8}$, Orleans middling fair 6, Ceara fair 5$\frac{3}{8}$, Cerea good fair 5$\frac{9}{16}$, Pernam fair 5$\frac{3}{8}$, Pernam good fair 5$\frac{11}{16}$, Bahia fair nom., Maceio fair 5$\frac{3}{8}$, Maranham fair 5$\frac{3}{8}$, Egyptian brown middl. 6$\frac{7}{8}$, Egyptian brown fair 7$\frac{3}{8}$, Egyptian brown good fair 7$\frac{5}{8}$, Egyptian white middl. 5$\frac{11}{16}$, Egyptian white fair 5$\frac{15}{16}$, Egyptian white good fair 6$\frac{1}{4}$, M. G. Broach good 4$\frac{11}{16}$, M. G. Broach fine 5, Dhollerah fair 3$\frac{1}{2}$, Dhollerah good fair 3$\frac{7}{8}$, Dhollerah good 4$\frac{3}{16}$, Dhollerah fine 4$\frac{11}{16}$, Oomra fair 3$\frac{1}{2}$, Oomra good fair 3$\frac{7}{8}$, Oomra good 4$\frac{5}{16}$, Oomra fine 4$\frac{11}{16}$, Scinde good fair 3$\frac{7}{16}$, Bengal good fair 3$\frac{7}{16}$, Bengal good 3$\frac{11}{16}$, Bengal fine 4$\frac{1}{16}$, Tinnevelly good fair 4$\frac{1}{2}$, Western good fair 3$\frac{13}{16}$, Western good 4$\frac{1}{8}$, Peru vough fair 6, Peru vough good fair 6$\frac{1}{16}$, Peru vough good 6$\frac{3}{8}$, Peru smouth fair 5$\frac{7}{8}$, Peru smouth good fair 5$\frac{5}{8}$, Moderat. vough fair 5$\frac{15}{16}$, Moderat. rough good fair 6$\frac{3}{16}$, Moderat. vough good 6$\frac{3}{8}$. Tendenz: —

Petersburg, 23. Sept., Nachm. Wechsel auf London 3 Mt. 23$\frac{5}{32}$, Russ. II. Orientanleihe 99$\frac{3}{4}$, do. III. Orientanl. 99$\frac{3}{4}$, do. 6% Goldrente 185, do. 5% Bodencredit-Pfandbriefe 160$\frac{1}{8}$, do. Bank für auswärtigen Handel 331, Petersburger Discontobank 770, Warschauer Discontobank 312, Petersburger internat. Bank 490.

Newyork, 23. Sept., Abends 6 Uhr. [Schluss-Course.] Wechsel auf Berlin 94$\frac{1}{2}$. Wechsel auf London 4, 82. Cable transfers 4, 85$\frac{1}{4}$. Wechsel auf Paris 5, 24$\frac{3}{8}$. 4% fundirte Anleihe 1877 127$\frac{7}{8}$. Erie-Bahn 36$\frac{1}{2}$. Newyork-Centralbahn 113$\frac{1}{8}$. Chicago-North-Western-Bahn 117$\frac{7}{8}$. Central-Pacific-Bahn —. Baumwolle in Newyork 9$\frac{3}{8}$. Baumwolle in New-Orleans 9$\frac{1}{4}$. Raffinirtes Petroleum 70° Abel Test in Newyork 6$\frac{3}{4}$. Raff. Petroleum 70° Abel Test in Philadelphia 6$\frac{3}{4}$. Rohes Petroleum 5$\frac{7}{8}$. Pipe line Certificats 64$\frac{5}{8}$. Mehl 3, —. Rother Winterweizen loco 85$\frac{1}{4}$, Weizen per Sept. 84$\frac{3}{4}$, per Oct. 85$\frac{1}{8}$, per Mai 1887 95$\frac{3}{4}$. Mais (old mixed) 47$\frac{3}{4}$. Zucker (Fair refining Muscovados) 4$\frac{3}{4}$. Kaffee Rio 11$\frac{1}{4}$. Schmalz (Marke Wilcox) 7, 40, do. Fairbanks 7, 35. do. Rothe u. Brothers 7, 35. Speck (short clear) 7$\frac{5}{8}$. Getreidefracht 3$\frac{1}{4}$.

Wien, 23. Sept. [Getreidemarkt.] Weizen per Herbst 9, 15 Gd., 9, 20 Br., per Frühjahr 9, 60 Gd., 9, 65 Br. Roggen per Herbst 7, 04 Gd., 7, 09 Br., per Frühjahr 7, 36 Gd., 7, 41 Br. Mais per August-Septbr. 6, 55 Gd., 6, 60 Br., per Mai-Juni 6, 77 Gd., 6, 82 Br. Hafer per Herbst 6, 55 Gd., 6, 60 Br., per Frühjahr 6, 87 Gd., 6, 92 Br.

Pest, 23. Sept., Vorm. 11 Uhr. [Productenmarkt.] Weizen loco fest, per Herbst 8, 83 Gd., 8, 85 Br., per Frühjahr 9, 38 Gd., 9, 40 Br. Hafer per Herbst 6, 18 Gd., 6, 20 Br. Mais per 1887 6, 44 Gd., 6, 46 Br. Kohlraps per August-September 10—10$\frac{1}{2}$. — Wetter: Regendrohend.

Paris, 23. Sept., Nachm. [Productenmarkt.] (Schlussbericht.) Weizen ruhig, per September 22, 60, per October 22, 80, per Novbr.-Februar 23, 25, per Januar-April 23, 60. Roggen behauptet, per September 13, 25, per Januar-April 14, 25. Mehl 12 Marques träge, per September 49, 50, per October 50, 00, per November-Februar 51, 00, per Januar-April 51, 80. Rüböl ruhig, per September 50, 75, per October 50, 50, per November-December 51, 00, per Januar-April 52, 00. Spiritus behauptet, per Septbr. 42, 00, per October 41, 75, per Novbr.-December 41, 75, per Januar-April 42, 25. — Wetter: Schön.

Paris, 23. Sept., Abends 6 Uhr. [Productenmarkt.] Weizen ruhig, per September 22, 75, per October 22, 75, per November-Februar 23, 10, per Januar-April 23, 50. Mehl 12 Marques träge, per September 49, 50, per October 49, 90, per November-Februar 50, 90, per Januar-April 51, 75. Rüböl ruhig, per September 50, 50, per October 50, 50, per November-December 51, 00, per Januar-April 52, 00. Spiritus ruhig, per September 42, 00, per October 41, 75, per Novbr.-December 41, 75, per Januar-April 42, 25.

Paris, 23. Septbr. Rohzucker 88° fest, loco 29, 00. Weisser Zucker fest, Nr. 3 per 100 Kilogr. per September 33, 60, per October 34, 25, per October-Januar 34, 60, per Januar-April 35, 60.

London, 23. Sept., Nachm. Havannazucker Nr. 12 12 nominell, Rüben-Rohzucker 11$\frac{3}{4}$ fest, Centrifugal Cuba —.

London, 23. Septbr. Wollauction. Tendenz sehr fest, australische Kreuzzuchten, schneeweisse Capwolle zu Gunsten der Verkäufer.

Bradford, 23. Septbr., Nachm. In Wolle gutes Geschäft, stetig, Lustrewolle anziehend, in Garnen grosses Geschäft, Stoffe besser.

Glasgow, 23. Septbr. Roheisen. (Schluss.) Mixed numbers warrants 39, 11.

Amsterdam, 23. Sept., Nachmittags. Bancazinn 61$\frac{3}{4}$.

Antwerpen, 23. Sept., Nachm. [Getreidemarkt.] (Schlussbericht.) Weizen behauptet. Roggen ruhig. Hafer vernachlässigt. Gerste flau.

Antwerpen, 23. Sept., Nachmitt. 4 Uhr 30 Min. [Petroleummarkt.] (Schlussbericht.) Raffinirtes Type weiss, loco 15$\frac{7}{8}$ bez. u. Br., per October 15$\frac{5}{8}$ bez., 15$\frac{3}{4}$ Br., per October-December 16 Br., per Januar-März 16$\frac{1}{8}$ Br. Fest.

Bremen, 23. Septbr. Petroleum (Schlussbericht) ruhig. Standard white loco 6, 30 Br.

Marktberichte.

Wolle.

Cz. S. **Berliner Wollbericht** vom 16. bis 23. September. Die gegenwärtig in Leipzig stattfindende Michaelismesse hat einen grösseren Conflux von Fabrikanten vom hiesigen Platze fern gehalten und sind nur auf frühere Anstellungen hin nach Forst und Luckenwalde einige grössere Geschäfte in Rückenwäschen zum Abschluss gekommen. Auch in ungarischen Wollen sind mehrere hundert Centner nach der Lausitz abgesetzt worden und stellen sich die Preise hierfür auf Mitte bis hoch 40er Thaler. Für den Kamm mögen wohl einige Unterhandlungen stattgefunden haben, doch ist unseres Wissens kein Geschäft zu Stande gekommen, was wohl theilweise durch die Londoner Auction bedingt sein mag, die das Interesse unserer Kämmer und Spinner mehr in Anspruch nimmt; ein sächsischer Spinner war dieser Tage hier thätig, doch ist über dessen Operationen bis jetzt nichts bekannt geworden. Die Messe soll, was den Absatz anlangt, ziemlich befriedigend sein, doch wird über die erzielten Preise allgemein geklagt, da dieser in sehr differirendem Verhältniss zu der Steigerung des Rohmaterials stehen.

Hamburg, 23. Sept. [Börsenbericht von Ferdinand Seligmann.] Spiritus: Januar-Februar 27¼ Br., 27 Gd., Februar-März 27¼ Br., 27 Gd., März-April 27¼ Br., 27 Gd., April-Mai 27⅛ Br., 26⅞ Gd., October-November 27¼ Br., 27 Gd., November-December 27¼ Br., 27 Gd., December-Januar 27¼ Br., 27 Gd. Tendenz: still.

Berlin, 23. Septbr. [Producten-Bericht.] Während Amerika gestern unverändert, London sogar matt war, notirte Paris für Weizen und Mehl steigende Preise und hat auch auf unsern Markt zu Beginn insofern eingewirkt, als die Preise für Weizen circa ½ Mark über gestrigem Schlussniveau einsetzten; im weiteren Verlauf zeigte sich indess das Angebot als überwiegend und es hat einer Herabsetzung der Preise um ¾—1 M. bedurft, um hinreichend Käufer heranzuziehen. — Roggen zeigte von vornherein schwache Haltung und die schon etwas unter gestrigem Stande einsetzenden Preise haben im Laufe des sehr unbelebten Geschäfts noch weiter ca. 1 M. nachgeben müssen. Die Kauflust zeigte sich äusserst zurückhaltend. Der Effectivhandel hat sich nicht gebessert. Gek. 43 000 Ctr. Hafer loco war still und wenig verändert; Termine konnte man etwas billiger kaufen. Roggenmehl stellte sich etwa 10 Pfg. niedriger. Rüböl war ohne Leben, aber etwas matter. Spiritus hat in Folge anhaltender Realisationen weiter nachgeben müssen, wobei nahe Lieferung am meisten gelitten hat. Die Preise schliessen etwa 40 Pfennige niedriger als gestern.

Weizen loco 150—168 M. pro 1000 Kilo nach Qualität gefordert, Septbr.-Octbr. 153½ bis 152¼ Mark bez., Oct.-Novbr. 153¼—152½ M. bez., Novbr.-Decbr. 155½—154½ M. bez., April-Mai 163½—162½ M. bez. — **Roggen** loco 124—132 Mark per 1000 Kilo nach Qualität gefordert, gut inländischer 128—129 Mark ab Bahn bez., Septbr.-October 130¼—129½ M. bez., October-November und November-December 129¾—128¾ M. bez., April-Mai 133—132 Mk. bez. — **Mais** loco 108 bis 115 Mark pro 1000 Kilo nach Qualität gef., Septbr.-October 109 M. bez., October-November 109 M. bez., November-Decbr. 109½ M. bez., April-Mai 113 Mark Br. — **Gerste** loco 113—180 Mark pro 1000 Kilo nach Qualität gef. — **Hafer** loco 110—148 M. pro 1000 Kilo nach Qualität gefordert, mittel und gut preussischer 119—128 Mark, mittel und gut schlesischer und böhmischer 119—131 Mark, feiner preussischer, schlesischer und böhmischer 132 bis 138 M., pommerscher, uckermärkischer und mecklenburgischer 120—130 Mark ab Bahn bez., neuer russischer 111 M. ab Kahn bez., Septbr.-Octbr. 110 M. bez., Octbr.-Novbr. 109½ M. bez., November-December 109¼ Mark bez., April-Mai 112 Mark bez., Mai-Juni 113 Mark bez. — **Erbsen**, Kochwaare 150—200 Mark per 1000 Kilo, Futterwaare 135 bis 145 Mark per 1000 Kilo nach Qualität gefordert. — **Mehl.** Weizenmehl Nr. 00: 22,50—21,00 M., Nr. 0: 21,00 bis 20,00 M., Roggenmehl Nr. 0: 19,25 bis 18,25 M., Nr. 0 und 1: 18,00 bis 17,50 M., Sept. und Sept.-Oct. 17,80 Mark, October-Novbr. und November-December 17,75 Mark, April-Mai 18,10 Mark. — **Rüböl** loco ohne Fass 43,2 M. bez., Sept.-Oct. 43,4 Mark bez., October-November 43,4 M. bez., November-December 43,5 Mark bez., April-Mai 44,3 Mark bez.

Spiritus loco ohne Fass 38,1 Mark bez., September und September-October 38—38,1—37,7 Mark bez., October-November 38—38,1 bis 37,7 Mark bez., November-December 38,7—38,5—38,8—38,4 Mark bez., April-Mai 40,3—40,1—40,3—39,9 Mark bez.

Kartoffelmehl loco und September 16,40 Mark, September-October 16,40 Mark, April-Mai 16,70 Mark.

Kartoffelstärke, trockene loco, September, September-October 16,30 Mark, April-Mai 16,70 M.

Die Regulirungspreise wurden festgesetzt: für Roggen auf 130 M. per 1000 Kilo, für Kartoffelmehl auf 16,40 Mark pro 100 Kilo.

Breslau, 24. Septbr., 9½ Uhr Vorm. Die Zufuhr am heutigen Markte war mässig und die Stimmung bei unveränderten Preisen ruhig.

Weizen in matter Haltung, per 100 Kilogr. weisser 14,70—15,30 bis 16,00 Mk., gelber 14,20—14,80—15,70 Mk., feinste Sorte über Notiz bezahlt.

Roggen fest, per 100 Klgr. 12,70—13,00—13,30 Mk., feinste Sorte über Notiz bezahlt.

Gerste feine Qualitäten gefragt, per 100 Kilogramm 10,20 bis 11,20 Mark, weisse 12,00—13,00 Mark.

Hafer schwacher Unsatz, per 100 Kilogr. 9—9,60—11,10 Mark.

Mais geschäftslos, per 100 Kilogr. 11,50—12,00—12,50 Mark

Bohnen mehr beachtet, per 100 Kgr. 16,00—16,50—16,75 Mark.

Lupinen sehr stark zugeführt, per 100 Kilogramm gelbe 7,50—8,00 bis 8,30 Mark, blaue 7,00—7,50—8,00 Mark.

Wicken schwache Kauflust, per 100 Kgr. 11,00—11,50—11,75 M.

Schlaglein schwächer angeboten.

Oelsaaten ohne Umsatz.

Pro 100 Kilogramm netto in Mark und Pfg.

Schlag-Leinsaat ...	18	—	21	—	23	—
Winterraps	16	—	17	50	18	80
Winterrübsen	16	—	17	50	18	30

Rapskuchen fester, per 50 Kilogramm 5,70—5,90 M., fremde 5,30 bis 5,70 Mark.

Leinkuchen behauptet, per 50 Klgr. 8,50—8,80 M., fremde 8,00 bis 8,50 Mark.

Kleesamen noch schwach zugeführt, rother per 50 Klgr. 43 bis 45—50 Mk.

Mehl in schwacher Haltung, per 100 Kilogr. Weizen fein 22,75—23,75 Mark, Roggen-Hausbacken 20—20,50 Mk., Roggen-Futtermehl 9,25 bis 9,75 Mark, Weizenkleie 7,75—8,25 Mark.

Heu per 50 Kilogr. 2,70—3,00 M.

Roggenstroh per 600 Kilogr. 37,00—40,00 Mark.

§ **Frankenstein,** 22. Sept. [Vom Productenmarkt.] Der seit gestern Abend mit wenigen Unterbrechungen anhaltende Regen hat die Zufuhr auf heute stattgehabtem Wochenmarkte vermindert, weshalb denn auch die enorm heruntergedrückten Preise nach den vorwöchentlichen Notirungen bei allen Getreidearten und in allen Gangarten einen Preisaufschlag erzielten und zwar wurde heute per 100 Kilogramm theurer gekauft als vor 8 Tagen: Weizen in allen drei Qualitäten, bei der höchsten beginnend, um 0,10 resp. 0,40 und 0,10 M., desgleichen Roggen durchgehend um 0,20 M., Gerste um 0,70 resp. 0,30 und 0,50 M. und Hafer um 0,10 resp. 0,30 und 0,20 M., dagegen blieben die Preise bei Erbsen, Kartoffeln, Heu, Stroh, Butter und Eier unverändert. — Nach den amtlichen Preisaufzeichnungen wurde gezahlt per 100 Kilogramm: Weizen 14,60—15,40—16,10 M., Roggen 12,70 bis 13,30—13,70 M., Gerste 10,50—11,30—12,10 M., Hafer 9,30—10,10—10,70 M., Erbsen 16,00 Mark, Kartoffeln 2,90 M., Heu 6,00 M., Stroh 5,00 M., Butter per Klgr. 2 Mark, Eier das Schock 2,20 M.

W. T. B. **Havre,** Donnerstag, 23. Sept., Vorm. 8 Uhr 10 Min. Kaffee. New-York eröffnete mit 5 Points Baisse. Hier werthet der Januar 60,25 Käufer.

Nachmittags 5 Uhr 30 Min. Kaffee. New-York schliesst mit 15 Points Hausse. Rio 16 000 B., Santos 12 000 B. Recettes für gestern.

Meteorologische Beobachtungen auf der königl. Universitäts-Sternwarte zu Breslau.

September 23., 24.	Nachm. 2 U.	Abends 10 U.	Morgens 6 U.
Luftwärme (C.)	+ 12°,2	+ 7°,4	+ 4°,2
Luftdruck bei 0° (mm)	744,1	746,0	746,5
Dunstdruck (mm)	6,3	6,3	5,2
Dunstsättigung (pCt.).	60	82	84
Wind	W. 2.	NW. 1.	W. 1.
Wetter	bewölkt.	heiter.	heiter.
Wärme der Oder			+ 12,1
	Gegen Abend Regenschauer.		

Breslau. Wasserstand.

23. Septbr. O.-P. 4 m 42 cm. M.-P. 2 m 92 cm. U.-P. — m 64 cm. unt. 0.
24. Septbr. O.-P. 4 m 42 cm. M.-P. 2 m 92 cm. U.-P. — m 62 cm. unt. 0.

Courszettel der Berliner Börse vom 23. September 1886.

Gold, Silber und Banknoten.

	Cours vom 23.	vom 22.
20 Frcs.-Stücke	16,16 bzG	16,17 ebz
Imperials	— —	— —
Engl. Noten 1 L. Sterl.	20,385 bz	20,40 bz
Oesterr. Noten 100 Fl.	162,50 bz	162,40 bz
Oesterr. Silb.-Coup. (einlösb. Berlin)	162,00	162,00
Russ. Noten 100 R.	195,75 bz	196,25 bz
Russ. Zollcoupons	322,80 bzG	323,70 bzB

Deutsche Fonds.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 23.	vom 22.
Deutsche Reichs-Anleihe..	4	1/4 1/10	106,50 G	106,50 G
Preuss. Consols	4	vsch.	105,80 bz	105,80 G
dto. dto.	3½	1/4 1/10	103,60 G	103,75 G
dto. Staats-Anleihe	4	1/1 1/7	103,40 B	103,50 bz
dto. Staats-Schuldsch...	3½	1/1 1/7	100,90 bz	100,75 G
Berliner Stadt-Obligation	4	vsch.	103,80 B	103,80 G
dto. dto. dto.	3½	1/1 1/7	102,90 G	102,90 G
Breslauer Stadt-Anleihe...	4	1/4 1/10	103,90 G	103,90 G
Landschaftl. Centr.-Pfandb.	4	1/1 1/7	101,60 bz	101,70 G
Kur- u. Neumärk. Pfandbr.	3½	1/1 1/7	100,80 G	100,80 G
Posensche neue Pfandbriefe	4	1/1 1/7	102,20 G	102,25 G
dto. dto.	3½	1/1 1/7	99,80 G	99,80 B
Sächsische Pfandbriefe ...	4	1/1 1/7	102,75 G	102,75 G
Schles. altlandschaftl. Pf. .	3½	1/1 1/7	— —	— —
dto. dto. Lit. A.	4	1/1 1/7	— —	— —
Posensche Rentenbriefe ...	4	1/4 1/10	104,30 G	104,40 bz
Schlesische dto.	4	1/4 1/10	104,30 G	104,30 G
Hamburger Rente von 1878	3½	1/2 1/8	102,00 B	102,00 bz
Sächsische Rente von 1876	3	vsch.	94,70 G	94,80 G

Deutsche Hypotheken-Certificate.

Rückzahlbar pari. Ausnahmen angegeben

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 23.	vom 22.
D. Grunder.-Bank III. rz. 110	3½	1/1 1/7	97,90 bz	98,20 bzG
dto. dto. IV. rz. 110	3½	1/1 1/7	98,00 G	97,80 bzG
dto. dto. V. rz. 100	3½	1/1 1/7	94,30 G	94,40 B
Deutsche Hypothek. IV.-VI.	5	vsch.	106,80 bzG	106,50 bzG
dto.	4½	1/4 1/10	102,50 G	102,60 bzG
dto.	4	1/1 1/7	102,20 G	102,20 G
Hamb. Hyp.-Pfandb. rz. 100	4	1/1 1/7	102,00 bzG	102,00 G
H. Henckel'sche rzb. à 105	4½	1/4 1/10	99,80 bzG	100,20 bzG
dto. (Wolfsberg.) rz. à 105	4½	1/4 1/10	99,90 G	100,00 B
Meininger Hypoth.-Pfandb.	4½	1/1 1/7	101,50 G	101,50 G
Nrd. Grundcr.-Hyp.-Pfbr.	5	1/1 1/7	101,00 G	101,00 G
Pomm. Hyp.-Pfandb. I. r. 120	5	1/1 1/7	115,25 G	115,25 G
dto. II. u. IV. r. 110	5	1/1 1/7	109,10 G	109,10 G
dto. III., V. u. VI.	4½	1/1 1/7	— —	— —
dto. II. rz. 110	4½	1/1 1/7	108,00 G	108,00 G
dto. I. rz. 100	4	1/1 1/7	102,00 bzG	102,00 bzG
Pr. Bod.-Cr.-Hyp. I. II. r. 110	5	1/1 1/7	111,90 bz	111,80 G
dto. dto. III. 1882 rz. 100	5	vsch.	107,00 bzG	107,00 bzG
dto. V. VI. 1886 rz. 100	5	vsch.	103,10 G	103,10 G
dto. dto. IV. Ser. rz. 115	4½	1/1 1/7	114,50 B	114,30 G
dto. dto. rücks. 100	4	vsch.	101,90 G	101,90 G
Pr. Centralb.-Cr.-Pfbr. rz. 110	5	1/1 1/7	111,90 bzG	112,10 G
dto. dto. rz. 110	4½	1/1 1/7	110,80 bzB	110,80 bz
dto. dto. rz. 100	5	1/1 1/7	— —	— —
dto. dto. rz. 100	4	1/1 1/7	102,20 B	102,20 B
Pr. Hypoth.-Actien-Br. r. 120	4½	1/1 1/7	— —	— —
dto. dto. VI. rz. 110	5	1/1 1/7	110,75 bzG	110,75 bzG
dto. dto. div. rz. 100	4	1/1 1/7	101,80 G	101,80 G
dto. dto. div. rz. 100	3½	1/1 1/7	98,70 G	98,70 G
Pr. Hyp.-Vers.-Act.-G.-Crtf.	4½	1/4 1/1	102,50 G	102,50 G
dto. dto.	4	1/1 1/7	101,75 G	101,70 G
Schles. Bod.-Cred.-Pfandbr.	5	vsch.	104,90 B	104,90 B
dto. dto. rz. 110	4½	vsch.	111,25 G	111,20 G
dto. dto. rz. 100	4	1/1 1/0	102,60 G	102,50 G

Ausländische Fonds.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 23.	vom 22.
Egypter	4	1/5 1/11	76,00 bzG	75,60 bzB
Italienische Rente	5	1/1 1/7	100,30 bz	100,40 bz
Oesterr. Goldrente	4	1/4 1/10	95,00 bz	95,25 bz
dto. Papierrente	4⅕	1/2 1/8	68,10 bz	68,20 ebzB
dto. Silberrente	4⅕	1/1 1/7	69,00 G	69,10 B
Poln. Pfandbriefe	5	1/1 1/7	61,50 ebzB	61,50 bz
dto. Liquidat.-Pfandbr.	4	1/6 1/12	56,90 bz	56,90 bz
Rumänische Staats-Anl.	8	1/1 1/7	— —	— —
dto. Anl. v. 1880	6	1/1 1/7	106,10 bz	105,80 bz
dto. amortis. Rente	5	1/4 1/10	95,80 bzG	95,90 bzG
dto. Eisenb.-Oblig.	5	1/6 1/12	101,50 ebzB	101,30 G
Russ.-Engl. Anl. v. 1872	5	1/4 1/10	98,75 bz	98,70 bz
dto. dto. v. 1875	4½	1/4 1/10	93,90 bz	93,90 bz
Russ. Anl. v. 1880 (Rbl. 125)	4	1/5 1/11	87,00 bzG	87,10 bzG
dto. dto. v. 1883	6	1/6 1/12	112,50 bzG	112,60 bz
dto. dto. v. 1884	5	1/5 1/11	98,80 G	98,90 B
Russ. Gldrt. v. 1884 steuerpfl.	5	1/1 1/7	86,10 bz	86,40 bz
dto. Orient-Anl. I.	5	1/6 1/12	60,00 bzG	60,20 G
dto. dto. II.	5	1/1 1/7	60,40 bz	60,50 bz
dto. dto. III.	5	1/5 1/11	60,10 bz	60,30 G
dto. Nicolai-Oblig.	4	1/5 1/11	89,90 bz	90,20 bz
dto. Stieglitz 6. Anl.	5	1/4 1/10	94,50 bz	94,70 bz
dto. Bodencr.-Pf.	5	1/1 1/7	97,20 bzG	97,25 G
dto. Centralb.-Pf. Ser. I.	5	1/1 1/7	96,40 G	96,40 G
Russ.-Poln. Schatz-Oblig.	4	1/4 1/10	91,70 bz	91,70 bz
Schwed. Hypoth.-Pf. 1879	4½	1/4 1/10	104,25 G	104,20 G
Türk. Anl. v. 1865 in L. St.	1	1/3 1/9	14,00 G	14,00 G
Türkische Tabaks-Actien	4	1/1 1/7	74,00 G	— —
Ungar. Goldrente	4	1/1 1/7	85,90 bz	86,00 bzG
dto. dto. kleine	4	1/1 1/7	86,00 bz	86,10 bz
dto. Gold-Invest.-Anl.	5	1/1 1/7	103,60 B	103,30 G
dto. Papierrente	5	1/6 1/12	75,70 bz	76,10 bzG
Ungar. Eisenb.-Anl.	5	1/1 1/7	102,60 bz	102,70 B
Serb. amort. Rente	5	1/1 1/7	78,90 bz	78,60 G
dto. Eisenb. Hypoth. Obl.	5	1/1 1/7	79,00 bzB	78,10 G
dto. dto. Litt. B.	5	1/1 1/7	77,80 bzG	77,75 bz

Loose.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 23.	vom 22.
Bad. Präm.-Anleihe von 1867	4	1/2 1/8	137,60 G	137,60 G
Baier. Prämien-Anleihe	4	1/6	138,00 G	138,10 B
Barletta 100 Lire-Loose	—	—	31,00 G	31,00 G
Braunschw. 20 Thlr.-Loose	—	—	95,60 G	94,60 G
Bukarester Loose	—	—	— —	— —
Cöln-Mindener Präm.-A.-S.	3½	1/4 1/10	131,50 B	131,25 bz
Dessauer St.-Präm.-Anl.	3½	1/4	129,00 bz	129,75 G
Finnl. 10 Thlr.-Loose	—	—	— —	— —
Goth. Grundcr.-Präm.-Pfdb.	3½	1/1 1/7	107,25 bzB	107,25 G
dto. dto. dto. II.	3½	1/1 1/7	104,90 bz	104,90 bz
Hamburger 50 Thlr.-Loose	3	1/3	196,30 bz	—
Kurhessische 40 Thlr.-Loose	—	—	296,50 B	297,50 G
Lübecker 50 Thlr.-Loose	3½	1/4	188,50 B	189,00 B
Meining. Prämien-Pfandbr.	4	1/2	123,80 B	123,80 B
dto. 7 Fl.-Loose	—	—	23,90 bz	23,80 G
Mailänder 10 Lire-Loose	—	—	17,90 bz	17,90 bz
Oesterr. (Credit) v. 1858	—	—	295,00 B	295,00 B
dto. Loose v. 1860	5	1/5 1/11	116,60 ebzG	116,60 G
dto. dto. v. 1864	—	—	286,10 G	286,50 G
Oldenburger 40 Thlr.-Loose	3	1/2	157,50 B	157,50 B
Preuss. St.-Pr.-Anl. v. 1855	3½	1/4	148,90 bz	148,90 bz
Raab-Gratzer	4	15/4. 10	98,50 G	98,40 G
Russ. Präm.-Anl. v. 1864	5	1/1 1/7	146,75 G	147,00 bzG
dto. v. 1866	5	1/3 1/9	138,20 bz	128,50 B
Türkische 400 Frcs-Loose	fr.	—	30,50 G	30,40 bz
Ungarische Loose	—	—	216,90 B	216,60 G

Inländische Eisenbahn-Stamm-Actien.

* bedeutet vom Staate garantirt.

Börsenzinsen 4 pCt. Ausn. spec. angegeb.	Div. 1884.	Div. 1885.	Zins-Term	Cours vom 23	vom 22.
Aachen-Jülich	5½	6	1/1	151,60 bz	151,50 bz
Aachen-Mastricht	2½	2¼	1/1	53,90 bz	53,60 bzG
Berlin-Dresdener	0	0	1/4	21,80 G	21,90 G
Dortmund-Gronau	2½	2½	1/1	68,75 bzG	68,75 bz
Eutin-Lüb. Lit. A.	1½	1	1/1	38,60 bzG	38,30 bz
Frankf. Güter-Eisenb.	7	5½	1/4	110,00 bz	109,75 bz
Ldwgsh.-Bxbch. 9%	9	9	1/4 1/10	220,50 bz	220,50 bz
Lübeck-Büchen	7½	7	1/1	162,50 bz	162,40 bz
Mainz-Ludwigshaf.	4⅗	3¼	1/1 1/7	95,40 bzG	95,40 bzB
Marienb.-Mlawka	⅔	⅓	1/1	37,60 bz	37,50 G
Meckl. Friedr.-Fr.	9,4	7¾	1/1	164,30 bz	163,90 bz
Ndschl.-Mrk. St.-Act	4	4	1/1 1/7	102,80 G	102,40 G
Niederwald-Bahn	7½	5½	1/1	80,10 bz	80,10 bz
Ostpreuss. Südbahn.	2¾	5	1/1	71,25 bz	71,00 bz
Starg.-Posen 4½%.	4½	4½	1/1 1/7	104,80 G	104,50 G
Weim.-Geraer 4½%*	4½	4½	1/1	30,20 G	30,00 bz

Eisenbahn-Stamm-Prioritäten.

	Div. 1884.	Div. 1885.	Zins-Term.	Cours vom 23	vom 22.
Berlin-Dresden 5%.	0	0	1/4	55,20 bzG	55,25 bzG
Breslau-Warsch. 5%.	2⅓	1⅔	1/1	66,00 G	66,25 G
Dortmund-Enschede	4½	4½	1/1	116,80 G	116,80 G
Marienburg-Mlawka.	5	5	1/1	109,10 G	109,10 bzG
Nordhausen-Erf. 5%	5	4⅔	1/1	109,00 bz	109,00 bzG
Oberlaus. (Klf. F.) 5%	2	3⅓	1/1	96,75 bzG	95,50 bzG
Ostpr. Südbahn 5%.	5	5	1/1	121,25 bzG	121,30 G
Saalbahn 5%	3½	3	1/1	92,75 G	92,75 G
Weimar-Gera 5%.	2⅔	2⅔	1/1	89,40 bzG	89,50 G

Ausländische Eisenbahn-Stamm-Actien.

* bedeutet vom Staate garantirt.

	Div. 1884.	Div. 1885.	Zins-Term.	Cours vom 23	vom 22.
Böhm. Westb. 5% *	7	5¼	1/1 1/7	103,50 G	102,90 bz
Dux-Bodenbach	9	7½	1/1	133,20 bz	132,60 bzG
Elisab.-Westb. 5% *	5	5	1/1 1/7	98,80 B	98,70 bz
Franz-Josephb. 5%.	5¼	5	1/1 1/7	89,80 bzG	89,75 bz
Galiz. Carl-Ludw.-B.	6,47	6	1/1 1/7	80,40 bz	79,75 bzG
Gotthardb. 4%	2½	3½	1/1	97,90 B	97,70 bz
Kaschau-Oderberg.	3,972	4	1/1 1/7	61,80 bz	61,80 bz
Krpr.-Rudolfb. 5% *	4¾	5	1/1 1/7	77,75 bz	77,40 B
Lemberg-Czernowitz	6⅛	6¾	1/5 1/11	91,20 bz	91,10 bz
Mittelmeer-Eisenb.	0	0	1/7	121,90 bzB	121,70 bzG
Mosko-Brest 3% *	3	3	1/1 1/7	65,50 bz	65,50 bz
Oest.-Franz. Staatsb.	6	5	1/1 1/7	375,50 bz	375,50 bz
Oest. Nordwestb. 5%	4 3/20	4	1/1 1/7	278,90 bz	— —
dto. (Elbth.) Lit. B.	3⅓	2¾	1/1	274,75 G	274,00 bz
Raab-Oedenburg	½	1	1	28,50 bzG	28,10 bz
Reichb.-Pard. 4½%*	3 17/21	3,81	1/1 1/7	66,50 bz	66,30 bz
Russ. Staatsb. 5% *	7½	7¼	1/1 1/7	127,10 G	126,80 G
Russ. Südwestb. 5%	5	5	1/1 1/7	66,20 ebzB	66,25 ebzB
Oest. Südbahn (Lb.)	1⅖	1	1/5	— —	— —
Wsch.-Wien (M.p.St.)	12½	13⅓	1/1	297,25 bz	295,30 bz

Inländische Eisenbahn-Prioritäts-Obligationen.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 23.	vom 22.
Berg.-Märk. III. (4⅔% gr.)	3½	1/1 1/7	100,75 G	100,75 G
dto. IX.	4	1/1 1/7	103,30 bz	— —
Berlin-Dresden gr.	4½	1/4 1/10	— —	— —
Berlin-Görlitz Lit. B.	4	1/1 1/7	102,90 G	102,90 G
dto. dto. Lit. C.	4½	1/4 1/10	102,90 G	103,00 G
Bresl.-Schw.-Freib. Lit. D. E. F.	4	1/1 1/7	G. 102,90 G	G. — —
Bresl.-Schw.-Freib. Lit. H.	4	1/4 1/10	103,25 G	103,30 bz
dto. Lit. I.	4	1/4 1/10	103,25 G	103,30 bz
dto. Lit. K.	4	1/1 1/7	102,90 G	103,20 B
dto. de 1876	5	1/4 1/10	— —	— —
Breslau-Warschauer	5	1/4 1/10	— —	— —
Cöln-Minden (3½% gr.) IV.	4	1/4 1/10	103,00 G	103,00 G
dto. dto. VI.	4½	1/4 1/10	103,10 G	103,10 G
Halle-Sorau-Guben gr. A. B.	4½	1/4 1/10	102,90 G	103,00 G
Magd.-Leipziger Lit. A.	4½	1/1 1/7	104,60 bz	104,10 G
dto. dto. Lit. B.	4	1/1 1/7	— —	103,10 G
Niederschl.-Märk. I.	4	1/1 1/7	— —	102,10 G
dto. II. à 187½ M.	4	1/1 1/7	— —	— —
dto. Obl. I. u. II.	4	1/1 1/7	103,00 B	103,00 B
dto. III.	4	1/1 1/7	104,25 G	104,25 G
Oberschl. B.	3½	1/1 1/7	— —	— —
dto. C. u. D.	4	1/1 1/7	100,10 G	— —
dto. (gr.) E.	3½	1/4 1/10	— —	— —
dto. (3½% gr.) F.	4	1/4 1/10	— —	103,20 bzB
dto. dto. G.	4	1/1 1/7	— —	—
dto. (4% gr.) H.	4	1/1 1/7	— —	103,20 bzB
dto. dto. 1873	4	1/1 1/7	— —	— —
dto. dto. 1874	4	1/1 1/7	103,20 B	— —
dto. Em. v. 1879	4½	1/1 1/7	106,40 G	106,40 G
dto. dto. 1880	4	1/1 1/7	103,20 B	— —
Rechte-Oder-Ufer-Bahn	4	1/1 1/7	103,00 G	— —
dto. dto. Serie II.	4	1/1 1/7	—	— —
Rheinische III. v. 58 u. 60	4	1/1 1/7	103,00 G	103,00 G

Ausländische Eisenbahn-Prioritäts-Obligationen.

* bedeutet vom Staate garantirt.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 23.	vom 22.
Gotthard I.	4	1/1 1/7	— —	— —
Dux-Bodenbach I.	5	1/1 1/7	86,50 G	86,50 G
Dux-Prag	5	1/1 1/7	107,50 ebzG	107,80 G
Elisabeth-Westbahn frei	4	1/4 1/10	101,60 bzG	101,80 G
Galiz. Carl-Ludwigsbahn*	4½	1/1 1/7	81,50 bzG	81,50 bzG
Kaiser Ferdinand-Nordbahn	5	1/5 1/11	93,50 G	93,50 bzG
Kaschau-Oderberg*	5	1/1 1/7	82,40 G	82,25 bz
dto. Gold-Prioritäten*	5	1/1 1/7	103,30 G	103,40 B
Kronprinz Rudolf*	4	1/4 1/10	74,50 bz	74,90 bzB
Lemb.-Czernow.* 10% Steuer	4	1/5 1/11	66,90 bz	67,00 bzG
dto. * steuerfrei	4	1/5 1/11	75,10 bzG	76,10 bzG
Mährisch-Schlesische I.	fr.	—	89,00 G	89,00 G
Oester.-Franz.-Staatsbh. alte*	3	1/3 1/9	413,30 bzG	413,25 bz
dto. dto. 1874*	3	1/3 1/9	396,25 bz	396,25 G
dto. dto. (Gold)	4	1/5 1/11	101,10 bzG	101,20 bzG
Oester. Nordwestbahn*	5	1/3 1/9	85,40 G	85,40 bz
dto. Lit. B. Elbethalb.*	5	1/5 1/11	84,20 bz	84,00 bz
Reichenberg-Pardubitz*	5	1/4 1/10	— —	— —
Südöster. (Lomb.)	3	1/1 1/7	325,60 ebzB	325,10 ebzG
dto. dto. Oblig.*	4	1/1 1/7	106,90 G	105,75 bzG
dto. dto. (Gold.)	4	1/5 1/11	98,60 bzG	99,30 B
Ungar. Nordostbahn*	5	1/4 1/10	80,60 G	80,50 ebzG
dto. Ostbahn I.	5	1/1 1/7	81,40 bzG	81,25 B
dto. II. Staats-Obligat.*	5	1/1 1/7	103,70 bzG	103,60 bzG
Charkow-Asow*	5	1/3 1/9	101,50 bz	101,50 G
dto. dto.* 100 Lstrl.	5	1/3 1/9	100,20 bz	100,50 bz
Iwangorod-Dombrowo*	4½	1/1 1/7	97,60 bzB	97,90 ebzB
Moskau-Rjäsan*	4	1/2 1/8	99,00 bzB	99,00 ebzB
dto. Smolensk*	5	1/5 1/11	101,20 B	101,10 bzG
dto. Kursk	4	1/5 1/11	88,40 G	88,40 G
Warschau-Terespol*	5	1/6 1/12	103,50 G	103,50 bzG
Warschau-Wien II. steuerpfl.	5	1/1 1/7	103,80 B	103,80 bz
dto. III. dto.	5	1/1 1/7	103,50 bz	103,70 bz
dto. IV. dto.	5	1/1 1/7	103,25 bz	103,50 G
dto. V. dto.	5	1/1 1/7	103,25 bz	103,25 bz
dto. VI. dto.	5	1/2 1/8	— —	103,60 bz
Wladikawkas*	4	1/1 1/7	86,40 bz	86,40 bz
Transkaukasische*	3	15/15 /12	69,80 bz	69,90 bz
Russische Südwestbahn*	4	1/1 1/7	89,00 bzG	88,90 bz

Bank-Actien.

	Div. 1884	Div. 1885	Zins-Term.	Cours vom 23.	vom 22.
Aachner Discontobank	7	7	1/1	117,30 G	117,00 bzG
Berliner Kassenverein	5½	5⅔	1/1	122,50 G	123,00 G
dto. Handelsges.	9	8	1/1	138,25 bzG	137,90 bz
Böhm. Bodencreditbk.	—	—	—	— —	— —
Breslauer Discontobk.	5	5	1/1	89,20 G	89,20 G
dto. Wechslerbk.	5⅚	5⅚	1/1	102,10 G	102,00 G
Darmstädter Bank	7	6½	1/1	137,50 bzB	137,25 G
Dessauer Credit	6	7	1/1	130,00 G	130,00 G
Deutsche Bank	9	9	1/1	159,50 ebzB	159,25 bz
dto. Genossensch.	8	6¾	1/1	133,00 bzB	133,10 bz
dto. Hypothk. 60%	5	6	1/1	100,50 G	100,60 bzG
Disconto-Commandit.	11	11	1/1	208,75 bz	208,40 bz
Dresdener Bank	7½	7½	1/1	133,50 bzG	133,10 G
Effecten-Maklerb. 50%	8	6,65	1/1	101,00 G	101,00 G
Goth. Grunder. Bank	0	0	1/1	55,25 bzG	56,30 G
Gth. Gr.-C.-B. jg. 40%	0	0	1/1	79,50 G	79,50 G
Hannoversche Bank	5⅓	5,76	1/1	118,10 G	118,00 B
Leipziger Credit	9½	9	1/1	172,70 bzG	172,60 bzG
dto. Disconto.	6	6½	1/1	101,60 G	101,80 G
Luxemburger Bank	7½	6½	1/1	135,50 G	135,75 B
Magdeb. Priv.-Bank	4 9/10	5 5/12	1/1	115,60 G	115,60 G
Meining. Cred.-Bank	5¼	5	1/1	95,50 B	95,10 G
Mitteldtsch. Creditb.	5¼	5	1/1	94,50 B	95,10 G
Nationalb. f. Dtschl.	8	4	1/1	86,00 bzG	86,00 B
Niederlausitz. Bank	½	5	1/1	92,00 G	92,00 G
Norddeutsche Bank	8	6 1/10	1/1	147,50 G	147,00 bzG
dto. Grunder.-B.	0	0	1/1	49,90 bz	50,00 B
Oberlausitzer Bank.	6	5½	1/1	104,00 G	104,00 G
Petersbg. Discontob.	18⅝	20⅘	1/1	187,25 B	187,40 B
Pomm. Hypoth.-Bk.	0	0	1/1	45,50 G	45,50 G
Pos. Provinz.-Bank	6⅛	6⅔	1/1	119,00 B	118,75 G
Preuss. Bod.-Cr.-Act.	6	5½	1/1	106,50 bz	106,50 bzB
dto. Centr.-Bod. 40%	8¾	8¾	1/1	134,40 bzG	134,70 bz
dto. Hyp.-V.-A. 25%	5	6⅖	1/1	95,60 bzG	95,50 bzG
dto. Hypth. (Spielh.)	4	5	1/1	104,25 G	104,25 G
dto. Immob.-Act.-B.	7	6	1/1	117,50 bzG	117,50 bzG
Prod.-Handelsbank	4	4	1/1	93,00 bzG	92,60 bz
Reichsbank 4½%.	6¼	6,24	1/1 1/7	139,50 B	139,40 bzG
Russ. B. f. ausw. H.	8⅗	8,24	1/1	78,40 bz	78,90 bz
Sächsische Bank	5⅛	5⅛	1/1	119,60 bzG	119,50 bzG
Schles. Bankverein	5⅛	5	1/1	105,50 G	105,50 G
Spritbank Wrede	2⅔	6¼	1/1	103,00 bzG	103,50 bzG
Weimarische Bank	4	2	1/1	66,75 G	66,30 bzG

Industrie-Gesellschaften.

(Bei den das Geschäftsjahr nicht mit dem 31. December schliessenden Gesellschaften verstehen sich die Dividenden pro 1883/84 und 1884/85.) c. = convertirte.

Börsenzinsen 4 pCt. Ausnahmen überall speciell angegeben	Div. 1884.	Div. 1885.	Zins-Term	Cours vom 23.	vom 22.
Berl. grosse Pferdeb	10⅛	11	1/1	289,00 ebzG	289,50 bzG
Berl. Bockbrauerei	4	5	1/10	131,75 bz	132,75 bzG
Bismarckhütte	8	8	1/7	97,25 bzG	96,30 G
Bresl. Act.-Br.	2½	3	1/10	c. — —	c. — —
dto. Oelfabrik	¾	1	1/1	63,50 G	63,25 bzG
dto. Strassenb.	6½	6	1/1	132,90 bz	132,75 bzG
dto. W. F. Linke	8½	5½	1/1	106,60 bzG	105,40 bzG
Deutsche Baug.	0	1½	1/1	88,75 bz	87,50 G
Donnersmarckhütte	1	0	1/1	30,75 bz	30,00 bzG
Dortmunder Union	0	0	1/7	— —	— —
dto. St.-Pr. 6%	1	1¼	1/7	43,50 bzG	42,50 bzG
Edison Compagnie	4	5	1/1	101,50 bzG	101,60 bzG
Erdmannsd. Spinn.	4	—	1/1	— —	— —
dto. dto. conv.	4	3½	1/1	70,00 G	70,50 bzG
Friedrichsh. Act.-Br.	25	33⅓	1/10	858,00 G	859,00 G
Görlitz. Eisenb.-Bed.	12	8	1/7	104,25 G	104,25 G
Hoffmann Waggonf.	4½	5½	1/1	93,60 G	93,60 B
Kramsta, Schles. L.	8	8⅔	1/2	129,70 B	129,70 B
Lauchhammer conv.	2½	4	1/1	— —	— —
Laurahütte	4½	4	1/7	66,75 bzG	65,25 bzG
Nordd. Eiswerke	½	1	1/1	54,00 bzG	55,00 bzG
Oberschl. Eisb.-Bed.	1	0	1/1	28,40 bzG	27,80 bzG
Oelheim. Petrol. 80%	0	0	1/1	37,00 bzG	37,50 bz
Oppelner Cement	5⅔	4¾	1/1	81,50 bzG	80,75 bzG
Posener Sprit-A.-G.	5½	5	1/7	103,10 bzG	102,00 ebzG
Redenhütte, conv.	3	0	1/7	14,25 bzG	14,50 bzG
Schles. Gas-A.-G.	7	7	1/1	— —	— —
dto. Kohlenwerk	0	0	1/7	14,70 B	14,70 B
dto. Portl.-Cem.	14	8½	1/1	114,50 bzG	109,00 bzG
dto. Porzellan	—	—	1/2	— —	— —
dto. Zinkh.-A.-G.	6	6	1/1	119,00 B	118,25 ebzG
dto. 4½% St.-Pr.	6	6	1/1	123,75 B	123,75 bzB
Schöneb. Schlossbr.	0	2	1/10	137,00 bzG	136,50 bzG
Tarnowitzer Bergb.	0	0	1/1	23,50 bzG	26,00 bzG
Tivoli Act.-Bierbr.	6	5½	1/10	130,00 bzG	130,00 bzG
Vorwärtshütte	0	0	1/1	— —	— —
Schl. Feuerv.-G. 20%	30	0	1/1	1670 B	1675 B

Obligationen.	Rückzahl.	Zins-Term	Cours vom 23.	vom 22.
Donnersmarckh. 5%	100	1/1 1/7	101,75 bzG	101,80 G
Kramsta 5%	100	1/1 1/7	103,50 G	103,50 G
Krupp 5%	110	1/4 1/10	— —	— —
Laurahütte 4½%	100	1/1 1/7	100,25 G	100,50 G
Oberschl. Eisenbed. 5	105	1/1 1/7	93,25 bz	93,00 bzG
Redenhütte 6%	115	vrtlj.	63,00 bzG	62,00 B
Schles. Zinkh. 5%	105	1/2 1/8	— —	— —

Wechsel und Bankdiscont.

		Zinsfuss.	Cours vom 23.	vom 22.
Amsterdam 100 Fl.	8 T.	2½	168,40 bz	— —
dto. 100 Fl.	2 M.	2½	167,05 bz	— —
Belg. Plätze 100 Frcs.	8 T.	2½	80,55 G	— —
London 1 L. Strl.	8 T.	3½	20,385 bz	— —
dto. 1 L. Strl.	3 M.	3½	20,27 bz	— —
Paris 100 Frcs.	8 T.	3	80,60 B	— —
Petersburger 100 S.-R.	3 W.	5	195,20 bz	195,30 bz
dto. dto.	3 M.	5	194,30 bz	194,45 bz
Wien österr. W. 100 Fl.	8 T.	4	162,40 bz	162,25 bz
dto. dto. 100 Fl.	2 M.	4	161,40 bz	161,25 bz
Ital. Plätze 100 Lire	10 T.	4½	80,30 bz	— —
Schweiz. Plätze 100 Frcs.	10 T.	4	80,40 bz	— —
Warschau 100 S.-R.	8 T.	5	195,40 bz	195,80 bz

Reichsbank 3 pCt. — Lombard 3½ u. 4 pCt.
Privatdiscont 2⅝ pCt.

Ultimo-Course.

	Per Septbr.	Per Octbr.
Ungar. 4% Goldrente	85,90à85,99 bz	— —
Russische Anl. 1880	87,10à87 bz	— —
Russische Anl. 1884	98,50à75 bz	— —
Discont.-Command.	209,10à8,75à90 bz	— —
Dortmunder Union	43à43,75à43,10à50 bz	— —
Laurahütte	64,40à50à65,80à66,50 bz	— —
Oesterr. Credit	449,75à50à48à49,50 bz	— —
Franzosen	375à76,50à75,50à76,50 bz	— —
Lombarden	172à74à73,50 bz	— —
Russische Noten	195,75 bz	195,75 bz

Verantwortlich: f. d. politischen u. allgemeinen Theil: J. Seckles; f. d. Feuilleton: Karl Vollrath; f. d. Inseratentheil: Oscar Meltzer; sämmtlich in Breslau. Druck von Grass, Barth & Co. (W. Friedrich) in Breslau.